

Die englische Limited in der Praxis

**Einschließlich Ltd. & Co. KG
und Umwandlung**

Mit Formularteil

Von

Prof. Dr. Clemens Just, LL.M.

Solicitor (England and Wales)
Rechtsanwalt in Frankfurt am Main

4., neu bearbeitete und erweiterte Auflage



Verlag C. H. Beck München 2012

Vorwort zur 4. Auflage

Die Nachfrage nach der englischen Limited ist insbesondere durch das MoMiG in den letzten Jahren auf dem deutschen Rechtsmarkt etwas abgeflacht. Unternehmensgründer, die vor allem das Stammkapital einer GmbH nicht aufbringen wollen, können mit der Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) auch mit deutlich geringerem Anfangskapital ihre wirtschaftlichen Pläne umsetzen. Zudem besteht ein höherer administrativer Aufwand im Umgang mit einer ausländischen Gesellschaftsform. Trotzdem bleibt die englische Limited bereits durch die Anzahl der aktiven Gesellschaften in Deutschland eine feste Größe. In einem globalen Zusammenhang ist die englische Limited ohnehin überragend bedeutsam, so dass jeder international tätige, deutsche Jurist ein fundiertes Verständnis von dieser Gesellschaftsform haben muss.

In der Beratungspraxis treten vermehrt Fragen auf, wie sich eine einmal gegründete englische Limited in eine deutsche GmbH wandeln lassen kann. Dem wird mit einem gesonderten Kapitel in dieser Auflage Rechnung getragen. Die in der 3. Auflage noch angekündigten aktuellen Formblätter zum Companies Act 2006 sind vorliegend in dem Anhang aufgenommen worden. Aktuelle Rechtsprechung in Deutschland und England ist bis zum Mai 2012 berücksichtigt.

Clemens Just, Mai 2012

Vorwort zur 1. Auflage

Die englische Limited als Rechtsformalternative zur deutschen GmbH – im Zuge bahnbrechender Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofes steht für wirtschaftliche Tätigkeiten in Deutschland eine neue rechtliche Plattform zur Verfügung, die sehr attraktiv zu sein scheint. Insbesondere die schnelle und unkomplizierte Gründung der Gesellschaft sowie die liberalen Kapitalisierungsregeln werden regelmäßig als Vorteile der Limited gegenüber der deutschen GmbH benannt.

Als ausländische Kapitalgesellschaft stellt die englische Limited aber zunächst einmal einen Fremdkörper im deutschen Rechtssystem dar. Die Einbindung in die deutsche Rechtsumgebung führt daher zu Bruchstellen. Es bestehen noch viele ungeklärte Fragen und ein gewisses Maß an Rechtsunsicherheit, was bei der Entscheidung, ob diese Gesellschaftsform tatsächlich für das wirtschaftliche Vorhaben interessanter ist, bedacht werden muss. Etwaige Einsparungen bei der Gründung können schnell durch entsprechend höhere Kosten bei komplexer Beratung zwischen zwei Rechtsordnungen aufgezehrt und erheblich überschritten werden. Erst in einer Gesamtschau, wie die englische Limited in der Praxis funktioniert, lässt sich eine fundierte Entscheidung treffen, ob man dieser Gesellschaftsform den Vorzug gegenüber der deutschen GmbH geben möchte.

Dabei können die wirtschaftlichen Motive für die Wahl einer GmbH oder einer Limited sehr vielfältig sein: vom Existenzgründer, der im kleineren Umfang am Wirtschaftsverkehr mit Haftungsbeschränkung teilnehmen möchte, über mittelgroße bis große Gesellschaften, die gegebenenfalls als mitbestimmte Gesellschaften tätig sind, über Tochtergesellschaften von (internationalen) Konzernen zu im Rahmen von Transaktionen gegründeten Zweckgesellschaften zeigt sich ein buntes Bild an Entscheidungsgründen. Pauschale Aussagen, welche Gesellschaftsform sinnvoller ist, lassen sich daher nicht machen. Die Rechtsberatung kann nur beim konkreten Einzelfall ansetzen und für das konkrete Vorhaben Vor- und Nachteile von englischer Limited und deutscher GmbH analysieren.

Clemens Just, Dezember 2004

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XVII
Zitierte Entscheidungen	XXV
I. Einleitung	1
II. Gründung	8
III. Satzung	22
IV. Gesellschafter und Gesellschafterversammlung	28
V. Direktoren	37
VI. Company Secretary	55
VII. Anteile	57
VIII. Schuldverschreibungen und Sicherungsmittel	67
IX. Rechnungslegung, Abschlussprüfung und Publizität	70
X. Besteuerung	75
XI. Insolvenz der Gesellschaft	81
XII. Die Ltd. & Co. KG	93
XIII. Umwandlung der Limited	101
Formularanhang	109
Stichwortverzeichnis	197

5.	Pflichten	41
a.	Neukodifizierte Pflichten der Direktoren	42
b.	Weitere gesetzliche Pflichten	45
6.	Haftungen von Direktoren	46
a.	Haftung gegenüber der Gesellschaft	46
b.	Haftung gegenüber Dritten	47
7.	Ausschluss	50
a.	Ausschluss durch das Gericht	50
b.	Ausschluss aufgrund des Gesellschaftsvertrags	52
8.	Abberufung	52
9.	Anwendbarkeit der deutschen unternehmerischen Mitbestimmung?	53
VI.	Company Secretary	55
VII.	Anteile	57
1.	Überblick und Grundbegriffe	57
2.	Arten von Anteilen	58
3.	Ausgabe der Anteile	58
4.	Kapitalerhaltung	60
a.	Ordentliche Kapitalherabsetzung	60
b.	Finanzielle Unterstützung	62
c.	Erwerb eigener Anteile	63
5.	Gewinnausschüttungen	64
6.	Übertragung von Anteilen	65
7.	Gesetzlicher Übergang von Anteilen	66
VIII.	Schuldverschreibungen und Sicherungsmittel	67
1.	Begrifflichkeit und Bedeutung	67
2.	Ausstellung der Schuldverschreibung und Bestellung der Sicherheiten	67
3.	Typische Ausgestaltung einer Schuldverschreibung	68
4.	Arten der Besicherung	68
IX.	Rechnungslegung, Abschlussprüfung und Publizität	70
1.	Anwendbares Recht	70
2.	Rechnungslegung	71
3.	Abschlussprüfung	73
4.	Publizitätspflichten	74
X.	Besteuerung	75
1.	Anwendbares Recht	75
2.	Ausschließliche Tätigkeit in England	76
a.	Besteuerung der Gesellschaft	76
b.	Besteuerung der Gesellschafter	78
3.	Ausschließliche Tätigkeit in Deutschland	78
a.	Besteuerung der Gesellschaft	78
b.	Besteuerung der Gesellschafter	79
XI.	Insolvenz der Gesellschaft	81
1.	Tätigkeitsschwerpunkt in England	81
a.	Alternativen zur Abwicklung der Gesellschaft	81
b.	Abwicklung	83
aa.	Freiwillige Liquidation	83
bb.	Zwangsabwicklung	85
c.	Löschung ohne Liquidation	86
d.	Scheme of Arrangement	87
2.	Verwaltungssitz in Deutschland	88
a.	Anwendbares Recht	88
b.	Insolvenzantrag	89

c. Eigenkapitalersetzende Gesellschafterdarlehen	91
d. Weiteres Verfahren	91
XII. Die Ltd. & Co. KG	93
1. Überblick	93
2. Gründung der Ltd. & Co. KG	94
3. Geschäftsführung und Vertretung	96
4. Haftung und Kapitalerhaltung	97
5. Rechnungslegung und Besteuerung	98
6. Mitbestimmung	99
7. Auflösung und Beendigung	99
XIII. Umwandlung der Limited	101
1. Umwandlung in eine englische Gesellschaftsform	101
a. Formwahrende Umwandlung in eine andere Limited	101
b. Formändernde Umwandlung in eine <i>private unlimited company</i>	102
c. Formändernde Umwandlung in eine <i>public company limited by shares</i>	102
2. Umwandlung in eine deutsche Gesellschaftsform	103
a. Allgemein	103
b. Verschmelzungsverfahren	104
aa. Allgemein	104
bb. Verschmelzungsplan	104
cc. Verschmelzungsbericht	105
dd. Verschmelzungsbeschluss der aufnehmenden Gesellschaft	106
ee. Antrag auf Erteilung der Verschmelzungsbescheinigung	106
ff. Anmeldung der Verschmelzung zum deutschen Handelsregister	106
gg. Wirksamwerden der Verschmelzung/Löschung der Zweigniederlassung	106
hh. Kosten	107
c. Steuerrechtliche Folgen der Verschmelzung	107
aa. Steuerrechtliche Folgen für die Tochter-Limited	107
bb. Steuerrechtliche Folgen auf Ebene der Mutter-GmbH	107
cc. Steuerrechtliche Folgen auf Ebene des Gesellschafters der GmbH	108
Formularanhang	109
Anhang 1: Model Articles	110
Anhang 2: Memorandum of Association	128
Anhang 3: IN 01 – Anmeldung einer neuen Gesellschaft	129
Anhang 4: AP01 – Bestellung von Direktoren	147
Anhang 5: Certificate of Incorporation	151
Anhang 6: Handelsregisteranmeldung der inländischen Zweigniederlassung	152
Anhang 7: AR01 – Annual Return	154
Anhang 8: TM01 – Beendigung der Bestellung eines Direktors	168
Anhang 9: CH01 – Änderungen bezüglich eines Direktors	170
Anhang 10: SH01 – Zuteilung von Anteilen	174
Anhang 11: DS 01 – Löschantrag der Limited	178
Anhang 12: CB01 – Bekanntmachung einer grenzüberschreitenden Verschmelzung	181
Anhang 13: Verschmelzungsplan	185
Anhang 14: Verschmelzungsbericht/Directors' Report	192
Stichwortverzeichnis	197

